



Zukunft. Bauen. Helfen.

Penguins Learn & Play Center

Eine EcoBrick-Schule für das Walmer
Township in Port Elizabeth, Südafrika

Schule



Nicht an jedem Ort der Welt bedeutet Schule einen sicheren, sauberen und unbefangenen Raum für Lehr- und Lernaktivitäten. In Südafrika bestehen viele Schulen in den Townships noch immer aus Wellblechhütten, sogenannten „Shacks“. Eine davon ist das Penguins Learn & Play Center der Lehrerin Blommie Nontshinga. 55 SchülerInnen besuchen die Schule derzeit. Bei Regen muss die Schule geschlossen werden, da dann das Klassenzimmer überflutet ist. Der Teppich liegt auf blanker Erde, weshalb es regelmäßig zu Schimmel und Gestank kommt. Der Unterricht findet unter denkbar ungünstigen Bedingungen statt.

Die Vereine CAP e.V. (Deutschland) und EcoBrick Exchange NPC (Südafrika) haben sich zusammengeschlossen, um den „Pinguinen“ eine neue Schule zu bauen. Jedoch nicht irgendeine Schule, sondern eine Schule aus sogenannten EcoBricks. EcoBricks sind der zentrale Bestandteil einer innovativen Bautechnik. Es sind 2-Liter PET-Flaschen, gefüllt mit nicht-recyclebarem Plastikmüll. Sie sind genauso stabil wie herkömmliche Baumaterialien, haben hervorragende Isolationswerte und sind feuersicher. Auf Grund südafrikanischer Gesetzgebung bezüglich der erforderlichen Größe von Schulen wird Penguins Learn & Play Center das größte EcoBrick-Gebäude der Welt werden. Nach der Fertigstellung wird die Schule 100 Schülerinnen und Schüler einen sicheren, sauberen und vielseitigen Raum zum Lernen und Spielen bieten.

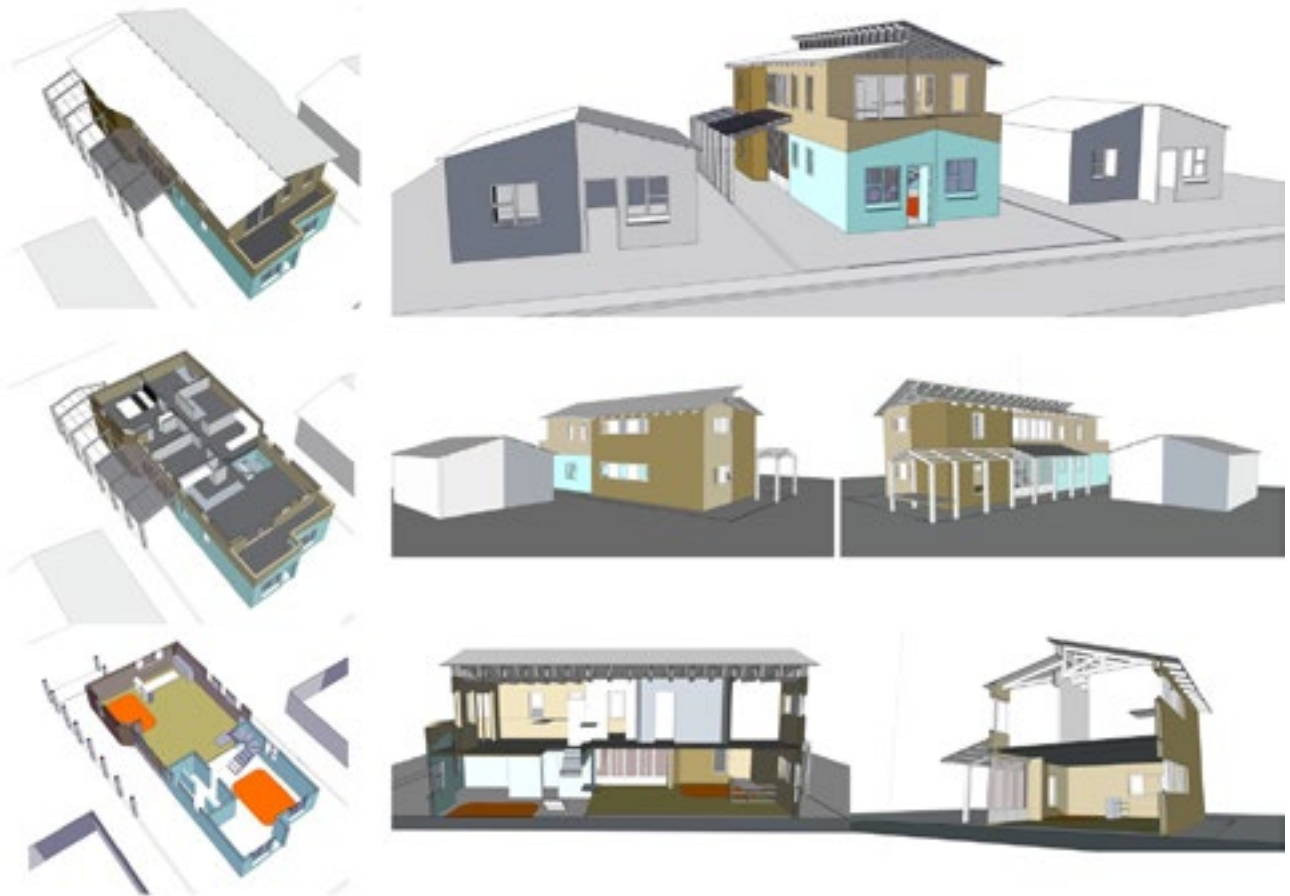


Die Baupläne existieren bereits. Die Stadt hat uns alle Genehmigungen erteilt, die wir für den Bau benötigen. Wir stehen also quasi in den Startlöchern und können mit dem Bau beginnen, sobald die Finanzierung gewährleistet ist!

Hierbei hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Für den Bau dieser Schule benötigen wir knapp 8.000 EcoBricks. In den vier Jahren seit Beginn unserer Arbeit haben wir sogar bereits 24.000 EcoBricks gesammelt - das entspricht fast 10 Tonnen nicht-recyclbarem Plastikmüll. An der Herstellung der EcoBricks war die gesamte Nachbarschaft des Penguins Learn & Play Centers beteiligt. Auch Menschen aus anderen Vierteln der Stadt, insbesondere Schüler vieler anderer Schulen, halfen aktiv mit.

Viele werden sich fragen: Ist das Bauen mit EcoBricks zukunftsfähig? Ist es nachhaltig? Ganz klar: Ja! Gutachten von Ingenieuren und Architekten, sowie Baugenehmigungen der örtlichen Bauaufsichtsbehörden bestätigen, dass EcoBricks ohne Bedenken als Baumaterial genutzt werden können! Der Schulbau in Südafrika gilt als Modellprojekt, denn hier gelten die schärfsten Gesetze für Bauunternehmungen auf dem afrikanischen Kontinent. Somit kann das Projekt nach erfolgreicher Durchführung in Südafrika problemlos skaliert und auch in anderen afrikanischen Ländern umgesetzt werden.



Simulation des fertigen Neubaus.



Prozess des Neubaus des Penguins Learn & Play Centers. Die aktuelle Schule ist ein einfacher Shack aus Wellblech hinter einem Wohnhaus. Der Shack wird abgerissen und die EcoBrick-Konstruktion wird auf das vorgelagerte Wohnhaus aufgesetzt. Mit einem weiteren Stockwerk wird zusätzlich Raum geschaffen.

EcoBricks



EcoBricks sind 2-Liter-Plastikflaschen, die mit komprimiertem und sauberem, nicht recyclebarem Plastikabfall gefüllt sind. Sobald sie fest gestopft sind, wiegen sie bis zu 600 Gramm und werden fest wie ein Ziegelstein. EcoBricks sind einfach herzustellen: Es sind weder spezifische Fähigkeiten, noch zusätzliche Werkzeuge erforderlich. Die Rohstoffe sind für jeden zugänglich.

Der EcoBlock, eine spezielle Entwicklung von EBE, ist ein le-goartiger Baustein, der in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden kann. Er besteht aus einer Kombination aus recycelten Holzdielen, Draht und bis zu 12 EcoBricks. Die Blöcke sind selbsttragend und einfach zu montieren. EcoBlocks werden seit ihrer Entwicklung für den Bau von Möbeln, temporären Konstruktionen (z.B. Ausstellungsflächen und Messeständen), Skateparks, Pflanzenbeeten und zum Bau von Wänden für Gebäude verwendet.

Das große Ganze im Blick

Das Hauptanliegen von EBE und CAP e.V. ist die Realisierung von Projekten für nachhaltige Entwicklung, welche die innovative EcoBrick-Technologie beinhalten. Durch den Bau von Schulen und Gemeindezentren gelingt es EBE und CAP e.V. Kinder, LehrerInnen, die Nachbarschaft und ganze Stadtteile in den den Entwicklungsprozess miteinzubeziehen.

Durch diesen Prozess werden soziale wie ökonomische Strukturen der gesamten Gemeinde gefestigt. Durch die Bereitstellung von verbesserter Infrastruktur wird eine angemessene Lernumgebung gewährleistet. EcoBricking verbindet die lokale Bevölkerung mit einem gemeinsamen Ziel – dem Bau einer neuen Schule. Die Aktivitäten erhöhen somit auch das ökologische Bewusstsein und die individuelle Verantwortung für die Umwelt.



Speziell für dieses Projekt wurden EcoBricks als neues Baumaterial in Südafrika registriert und zugelassen.

Bisheriger Projektverlauf

Die Gemeinde von Walmer Township war von Anfang an in das Projekt involviert: In einem Workshop wurde die Projektidee an die unmittelbaren Nachbarn der Schule herangetragen. Bei sechs so genannten „Swop Shops“ wurden die Menschen motiviert EcoBricks zu sammeln und zur Schule zu bringen. Dort konnten sie die EcoBricks gegen Bekleidung eintauschen. Etwa 500 Anwohner haben bisher an dieser Maßnahme teilgenommen.

Seit 2014 haben EBE und CAP e.V. gemeinsam mit dem Penguins Learn & Play Center sechs Gemeinschaftsveranstaltungen durchgeführt und allein in Walmer Township 12.000 EcoBricks (ca. 5 Tonnen nicht recycelbare Plastikabfälle) gesammelt. Die geplante Schule bietet 100 SchülerInnen auf mehr als 160 qm ein sicheres und lernfreundliches Umfeld – derzeit haben lediglich 55 Kinder Platz. Die SchülerInnen im Alter von 2 bis 6 Jahren kommen aus der Gemeinde Walmer Township. Mit Schulungsmaßnahmen zur frühkindlichen Entwicklung werden die Lehrer des Zentrums ausgebildet. Den Kindern wird hierdurch der Zugang zu pädagogisch sinnvollen Lernmaßnahmen gewährt. Gemeinsam mit einem breiten Netzwerk aus Architekten und Ingenieuren wurden alle Baupläne erstellt und die benötigten Genehmigungen eingeholt.

Wer profitiert von dem Projekt?

Die unmittelbar Begünstigten dieses Projektes sind die SchülerInnen der Schule und ihre Familien. Aber auch andere Jugendgruppen und -vereine können das Gebäude für Workshops o.ä. nutzen. Zusätzlich ergibt sich durch den nachhaltigen Bau der Schule ein indirekter Nutzen für die gesamte Nachbarschaft des Walmer Township: Die Schule kann die Zahl der Schüler fast verdoppeln und Müll wird aus der Umgebung entfernt.



Projektpartner

Geplant wird das Projekt von dem südafrikanischen Verein EcoBrick Exchange NPC (EBE) in Kooperation mit dem deutschen Verein CAP - Community Action Programmes e.V. Beide Non-Profit-Organisationen werden von Personen geleitet, die in Port Elizabeth gelebt haben, die beteiligten Menschen sehr gut kennen und in den umfassenden Entwicklungsprozess der Innovation von EcoBrick-Technologien eingebunden sind.

EcoBricks – ein Konzept für die Zukunft

Es besteht ein großes Potenzial und das Interesse den Bau in anderen Gemeinden zu adaptieren. Bereits Mitte 2017 konnte eine erste Schule in einem Township in Kapstadt fertiggestellt werden, die zu Teilen aus EcoBrick-Wänden besteht. Es gibt bereits Anfragen für zahlreiche weitere EcoBrick-Projekte. Auch nach der Fertigstellung des Schulgebäudes wird EBE mit der lokalen Bevölkerung, den politischen Entscheidungsträgern der Gemeinde, den Entwicklungspartnern und der Stadtregierung von Port Elizabeth zusammenarbeiten.

Veranschlagtes Budget

Für den Bau wird eine Gesamtsumme von knapp 114.000 Euro benötigt. Das Budget setzt sich wie folgt zusammen:

Fundament, der Rahmen und die Außenwände des Gebäudes	<i>ca. 55.000 Euro</i>
Innenausbau im Erdgeschoss	<i>ca. 43.000 Euro</i>
Außenarbeiten und Innenausbau im 1. Stock	<i>ca. 16.000 Euro</i>
Gesamtkosten	<i>ca. 114.000 Euro</i>



Kontakt

Sebastian Kuhn, Vorstand von CAP,
Community Action Programmes e.V.

Telefon: +49 (0) 178 5483 038

E-Mail: sebastian.kuhn@cap-ev.de



Spenden

Möchten Sie das Projekt unterstützen?

CAP e.V. ist wegen Förderung der Erziehung und Bildung von der Körperschaftsteuer befreit, weil der Verein unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken dient. Für Ihre Spende können wir daher nach Eingang umgehend eine Spendenquittung ausstellen.

Bankverbindung

CAP - Community Action Programmes e.V.

IBAN: DE44 4306 0967 6032 0364 00

BIC: GENO DE M 1 GLS

Speziell für dieses Projekt wurden EcoBricks als neues Baumaterial in Südafrika registriert und zugelassen.

8.000 EcoBricks werden für den Bau benötigt – zum ersten Mal werden EcoBricks in diesem Ausmaß in einem südafrikanischen Gebäude eingesetzt.

Nach Abschluss wird die Schule das größte EcoBrick-Gebäude der Welt sein.

Plastikmüll wird wiederverwertet, und eine ganze Nachbarschaft hilft dabei, dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen.

